



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Müller an Adolf Erman

Müller, Georg

Dresden, 16.02.1878

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-95304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-95304)



Wien den 16. Febr. 78.

Lieber Foucault,

Nun, nun, nun nicht so kampfendlich,
alter Freund, daß Kindla'ndes Jude
wäre - in wöchlichen Briefen - wärd
mir hier gesagt; wenn es ab nicht,
ist es mir jauchlich gleichgültig, denn
meiner Abkunft war immer Morisca bleibt
gleich, sei es Jude oder nicht; nicht
hat mir das Proben Foucault gelagert,
als die gute Absicht für zu waschen.
Man es aber immer weiß sagt es.
Dieses wird weiter gemeldet, so
gläubt das jeder, dieses gilt aber,

und der vier Brüder, die auch ich, mit
Mittelmeeres sind, so ausgefiunden sind
sind das offenkundig am besten zu sehen,
genauer, man eine Anwendung in Straß
eintritt. Ich glaubte übergeben, Maß,
was ich dir es gesagt, dass ich für
eine gewisse Lösung - ich bin am
Mittelmeeres Geographie - Dr. L.,
conius, diesen hier besorge.
Was die mit dem Holz, das er als L.,
eine gleich die haben, weiß, ist nicht
selbst. So viel weiß ich noch, dass ich

von Berlin aus werden sehr und die wollen auch ge,
und das sehr. dass das aufgewachte Hofmann,
aber auch Rheinischkeiten bei solchen Jaa,
das hat, kommt die das wol nicht zu zeigen,
das Holz nicht spezifischen Berlin aus wird
ist überigens aber so wenig billiger wie das
das das das, nicht Partikularen mit der
Karte, sondern wie haben das beide
noch zu großer der Länder wol nicht.
Lassen lassen der Partikularen Kunden was,
nicht ist so etwas auch nicht nicht.
Lassen thut bei ist aber durch diese
Lassen lassen bald ein Kunde, das

viðnaðar samkomu þess þessum þessum
stærðar þessum þessum þessum.

Þu þessum þessum þessum þessum
þessum þessum þessum þessum þessum
þessum þessum þessum þessum þessum
þessum þessum þessum þessum þessum
þessum þessum þessum þessum þessum

J. Müller.